

Vertrag zur Flächensicherung für Kompensationsmaßnahmen

Gemeinde Kasel-Golzig

Markt 1, 15938 Golßen

vertreten durch das Amt Unterspreewald,
dieses vertreten durch den Amtsdirektor, Herrn Henri Urchs, und
die allgemeine Vertreterin des Amtsdirektors, Frau Michaela Schudek

(„Eigentümer“)

und

UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG

Heinrich-Hertz-Straße 6, 03044 Cottbus

(„Projektträger“)

schließen diesen Vertrag, um die im Rahmen eines immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens für Windenergieanlagen (Projektbezeichnung des Projektträgers: Duben West I) sowie im durch den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Windpark Dubener Platte“ geforderten Kompensationsmaßnahmen zu ermöglichen.

§ 1 Vertragsgegenstand

Der Eigentümer verfügt über folgendes Grundeigentum (im Weiteren „Vertragsgrundstück“):

| Grundbuch des Amtsgerichts | Grundbuch von | Grundbuch- Blatt | Gemarkung | Flur Nr. | Flurstück Nr. |
|-------------------------------|---------------|---------------------|-----------|----------|---------------|
| Lübben | Jetsch | 166 | Jetsch | 1 | 391, 392 |
| Lübben | Jetsch | 166 | Jetsch | 2 | 93 |

§ 2 Kompensationsmaßnahmen

- (1) Der Eigentümer gestattet dem Projektträger, auf dem Vertragsgrundstück folgende Kompensationsmaßnahmen durchzuführen:

M 7 – Ergänzungspflanzung Jetsch – Zützener Weg
M 8 – Ergänzungspflanzung Jetsch – Zieckauer Straße

Die vorgenannten Maßnahmen sind in den diesbezüglichen Maßnahmenblättern M 7 und M 8 des Planungsbüros LPR Landschaftsplanung Dr. Reichhoff GmbH Dessau (nachfolgend nur „Maßnahmenblatt“ genannt) im Einzelnen vorläufig dargestellt. Die Maßnahmenblätter sind diesem Vertrag beigelegt und gelten als Vertragsbestandteil.

- (2) Der genaue Umfang der Kompensationsmaßnahmen steht erst fest, wenn die immissionschutzrechtliche Genehmigung für diejenige Windenergieanlage, welcher die hier vertragsgegenständlichen Kompensationsmaßnahmen dienen, bestandskräftig oder rechtskräftig ist. Der Inhalt des Bescheides bestimmt Art und Umfang der Nutzung des Vertragsgrundstückes. Der Projektträger hat insoweit ein einseitiges Konkretisierungsrecht (Leistungsbestimmungsrecht) und wird zu diesem Zweck dem Eigentümer den entsprechenden Teil des betreffenden Genehmigungsbescheides in Textform übergeben. Für den Fall einer Antragsteilung, einer nicht einheitlichen Genehmigungserteilung oder mehrerer – ggf. zeitlich versetzter – Genehmigungsverfahren gilt zunächst der erste Genehmigungsbescheid als maßgebend im Sinne von Satz 1. Der Projektträger teilt in diesen Fällen dem Eigentümer mit Übersendung des ersten Genehmigungsbescheides mit, dass er auch an der Umsetzung der zunächst im ersten (Teil-)Genehmigungsbescheid nicht festgesetzten Kompensationsmaßnahmen festhalten will. Die Parteien verpflichten sich, in den Fällen zeitlich versetzter Genehmigungserteilung jeweils eine entsprechende Vertragsanpassung vorzunehmen, um die durch die Genehmigungsbehörde jeweils geforderten Kompensationsmaßnahmen, soweit sie das Vertragsgrundstück betreffen, umzusetzen. Die Parteien verpflichten sich, hierüber jeweils einen formgerechten Nachtrag zu schließen.

§ 3

Pflichten des Eigentümers

- (1) Zu dem in § 2 genannten Zweck stellt der Eigentümer das Vertragsgrundstück ab Vertragsunterzeichnung für die gesamte Vertragslaufzeit zur Verfügung. Der Eigentümer duldet alle zur Herstellung und Erhaltung der Kompensationsmaßnahmen erforderlichen Arbeiten auf seinem Grundstück.
- (2) Der Eigentümer hat während der Vertragsdauer solche Nutzungen des Vertragsgrundstückes zu unterlassen, welche den Kompensationsmaßnahmen nach § 2 entgegenstehen oder diese beeinträchtigen können.
- (3) Der Eigentümer wird, sofern das Vertragsgrundstück bereits verpachtet ist, die Zustimmung des Pächters zu den Kompensationsmaßnahmen nach § 2 einholen.
- (4) Der Eigentümer ist verpflichtet, den Projektträger mit der Vertragsanlage „Pachtangaben“ über alle Rechte Dritter am Vertragsgrundstück zu informieren. Er versichert, dass sonstige Rechte Dritter nicht bestehen.

§ 4

Pflichten des Projektträgers

Der Projektträger beauftragt alle für die Kompensationsmaßnahmen erforderlichen Leistungen und trägt deren Kosten. Dazu gehört auch die Entwicklungspflege für die im Genehmigungsbescheid festgelegte Dauer.

§ 5

Vergütung, Aufwandsentschädigung

- (1) Der Eigentümer stellt das Vertragsgrundstück für die in § 2 beschriebenen Gestattungen unentgeltlich zur Verfügung.
- (2) Der Projektträger zahlt an den Eigentümer einmalig 250,00 EUR zur pauschalen Abgeltung der Aufwendungen des Eigentümers für alle Grundbuch- und Baulasterklärungen gemäß § 7, die der Eigentümer auf Verlangen des Projektträgers abgibt. Die Aufwandsentschädigung ist zwei Wochen nach der ersten auf Verlangen des Nutzers in der erforderlichen Form abgegebenen Grundbuch- und/oder Baulasterklärung des Eigentümers fällig.

§ 6

Übertragung des Vertragsgrundstückes, Nutzungsüberlassung, Rechteübertragung

- (1) Der Eigentümer verpflichtet sich für den Fall, dass er das Vertragsgrundstück auf einen Dritten überträgt, in den jeweiligen Übertragungsvertrag folgende Klausel aufzunehmen: *„Der Erwerber tritt in alle Verpflichtungen ein, die sich aus diesem Vertrag über Kompensationsmaßnahmen ergeben und verpflichtet sich, diese Verpflichtung auch allen seinen Rechtsnachfolgern aufzugeben.“*
- (2) Beabsichtigt der Eigentümer, das Vertragsgrundstück einem Dritten zur Nutzung zu überlassen, so bedarf es dafür der ausdrücklichen Zustimmung des Projektträgers. Der Projektträger hat die Zustimmung zu erteilen, wenn eine Beeinträchtigung der geplanten oder/und bereits umgesetzten Kompensationsmaßnahmen durch die beabsichtigte Drittnutzung ausgeschlossen ist.
- (3) Der Projektträger hat das Recht, diesen Vertrag ganz oder teilweise auf einen von ihm zu bestimmenden Dritten zu übertragen. Der Eintritt des Dritten an Stelle des Projektträgers ist dem Eigentümer schriftlich anzuzeigen.

§ 7

Grundbuch, dingliche Sicherheit

- (1) Der Eigentümer erteilt dem Projektträger hiermit Vollmacht, die Grundbücher, Grundakten und Baulastenverzeichnisse für das Vertragsgrundstück einzusehen und sich Verzeichnisauszüge erteilen zu lassen.
- (2) Der Eigentümer ist verpflichtet, zur Sicherung der Kompensationsmaßnahmen im Grundbuch und/oder im Baulastenverzeichnis die jeweils erforderlichen Dienstbarkeiten zu Gunsten des Projektträgers und/oder der öffentlichen Hand zu bestellen bzw. Baulasterklärungen abzugeben, sofern der Projektträger alle damit entstehenden Kosten trägt. Die Form der abzugebenden Erklärungen richtet sich nach den behördlichen Festlegungen. Dingliche Sicherungsrechte nach Satz 1 sind nach Möglichkeit an rangerster Stelle, jedenfalls aber im Rang vor Hypotheken und Grundschulden einzutragen. Dingliche Sicherungsrechte, welche die geplanten Kompensationsmaßnahmen nicht beeinträchtigen können, dürfen im Rang vorgehen.

- (3) Das Vertragsgrundstück darf nicht mit Rechten belastet werden, die der Sicherung der Kompensationsmaßnahmen entgegenstehen.

§ 8

Laufzeit, Rücktritt, Kündigung

- (1) Dieser Vertrag beginnt mit der Unterzeichnung (Datum des zuletzt unterzeichnenden Vertragspartners) und hat eine feste Laufzeit von 25 Jahren. Der Projektträger ist berechtigt, den Vertrag durch einseitige Erklärung zu den gleichen Bedingungen zweimal um jeweils bis zu fünf Jahre zu verlängern. Die Ausübung dieses Rechts hat der Projektträger dem Eigentümer spätestens sechs Monate vor Beendigung der jeweiligen Laufzeit schriftlich mitzuteilen. Der Vertrag endet vorzeitig mit dem Rückbau der letzten Windenergieanlage, der die Kompensationsmaßnahmen dienen.
- (2) Die Parteien können von diesem Vertrag zurücktreten, wenn nicht in einem Zeitraum von drei Jahren ab Unterzeichnung dieses Vertrages (Datum der letzten Unterschrift) die erwartete behördliche Genehmigung (unabhängig deren Rechts- bzw. Bestandskraft) für mindestens eine der geplanten Windenergieanlagen bei dem Projektträger eingegangen ist. Der Projektträger wird den Eigentümer über den Eingang der Genehmigung informieren.
- (3) Unabhängig von den Rechten nach Abs. 2 können beide Vertragsparteien diesen Vertrag fristlos kündigen, wenn:
- die Genehmigung des Windenergievorhabens ohne die Verpflichtung zu den hier vertragsgegenständlichen Kompensationsmaßnahmen erteilt wurde und der Projektträger keine weiteren Genehmigungsverfahren plant, für welche die vertragsgegenständlichen Kompensationsmaßnahmen Verwendung finden können;
 - oder die behördliche Genehmigung des Windenergievorhabens insgesamt bestandskräftig oder rechtskräftig versagt wurde und der Projektträger keine weiteren Genehmigungsverfahren plant, für welche die vertragsgegenständlichen Kompensationsmaßnahmen Verwendung finden können;
 - oder die Verpflichtung zu den hier vertragsgegenständlichen Kompensationsmaßnahmen nach Erteilung der behördlichen Genehmigung des Windenergievorhabens wieder aufgehoben wurde und der Projektträger keine weiteren Genehmigungsverfahren plant, für welche die vertragsgegenständlichen Kompensationsmaßnahmen Verwendung finden können;
 - oder das Windenergievorhaben, für das die hier vertragsgegenständlichen Kompensationsmaßnahmen dienten, abgeschlossen und zurückgebaut wurde.

§ 9

Datenschutz

- (1) Der Nutzer verarbeitet im Rahmen seines gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungsbetriebes personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Zum gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungsbetrieb des Nutzers zählen insbesondere

- a) der Abschluss, der Vollzug sowie die Änderung, Verlängerung und Beendigung von Vertragsverhältnissen, vorvertraglichen Maßnahmen und Aufträgen.
 - b) die Vorbereitung, Durchführung, Änderung und Beendigung von Windenergieprojekten einschließlich ihrer Betriebsführung.
 - c) der Erwerb, die Veräußerung sowie Übertragung von Windenergieprojekten einschließlich ihrer Vorbereitung, Durchführung und Beendigung.
- (2) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zum Teil durch externe Dienstleister (sog. Auftragnehmer), die die personenbezogenen Daten im Auftrag des Nutzers verarbeiten (Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO). Die Auftragnehmer sind ihrerseits befugt, weitere Unterbeauftragte mit der Verarbeitung personenbezogener Daten zu beauftragen. Der Umfang, die Art und der Zweck der Datenverarbeitung ergeben sich aus den Auftragsverarbeitungsverträgen. Ebenso kann es erforderlich sein, Daten an Dritte und in ein Drittland zu übermitteln. Näheres regelt die Datenschutzerklärung des Nutzers.
- (3) Die Einzelheiten zu der Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Nutzer, insbesondere die Art, der Gegenstand, der Zweck und die Dauer der Verarbeitung, die betroffenen Daten- und Empfängerkategorien sowie die mit der Verarbeitung in Verbindung stehenden Rechte des Betroffenen ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Nutzers, die dem Vertragspartner anlässlich der Vertragsunterzeichnung mitgereicht wird, soweit diese nicht bereits im Vorfeld zur Verfügung gestellt wurde. Auf Anfrage des Vertragspartners wird ihm die Datenschutzerklärung jederzeit erneut zur Verfügung gestellt.
- (4) Soweit auf Grundlage der Datenschutzerklärung eine Einwilligungserklärung unterzeichnet wird, erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. a DSGVO. In diesem Fall erlaubt der Vertragspartner eine Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten über das zur Durchführung des Geschäfts- und Verwaltungsbetriebes des Nutzers erforderliche Maß hinaus. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Näheres regelt die Datenschutzerklärung des Nutzers. Ist die Einwilligung des Betroffenen nicht erforderlich, wird diese nicht unterzeichnet oder widerrufen, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. b und f DSGVO und ist damit grundsätzlich auf solche Daten beschränkt, die für die Erfüllung der Vertragsverhältnisse und zur Wahrnehmung berechtigter Unternehmensinteressen des Nutzers erforderlich sind. Näheres ist der Datenschutzerklärung des Nutzers zu entnehmen.

§ 10

Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages nichtig, unwirksam oder undurchführbar sein bzw. sollte der Vertrag Lücken aufweisen, tritt an die Stelle der undurchführbaren oder unwirksamen Bestimmung bzw. der Lücke eine Regelung, die dem Vertragszweck am nächsten kommt. Beide Vertragsparteien werden bei der schriftlichen Vereinbarung einer solchen Bestimmung zusammenwirken.

Anlagen

- Angaben zum Pachtverhältnis („Pachtangaben“)
- Vollmacht für Grundbuch/Baulastenverzeichnis („Vollmacht“)
- Kontoverbindung des Eigentümers („Konto“)
- Maßnahmenblätter M 7 und M 8

Ort

Datum

Gemeinde (Amtdirektor)

Gemeinde (Stellvertreter)

Ort

Datum

Projekträger

Pachtangaben

lfd. Nr.

Gemarkung:

Flur:

Flurstück(e):

verpachtet:

☐☐

nicht verpachtet:

☐☐

unterverpachtet:
(z. B. Pflugaustausch)

☐☐

bewirtschaftet selbst:

☐☐

Name des
Pächters:

Anschrift des
Pächters:

Name des
Unterpächters:

Anschrift des
Unterpächters:

Vollmacht

Hiermit bevollmächtigt die

Gemeinde Kasel-Golzig
Markt 1, 15938 Golßen

vertreten durch das Amt Unterspreewald,
dieses vertreten durch den Amtsdirektor, Herrn Henri Urchs, und
die allgemeine Vertreterin des Amtsdirektors, Frau Michaela Schudek

die

UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Straße 6, 03044 Cottbus

für ihr Grundeigentum, eingetragen im

| Grundbuch des Amtsgerichts | Grundbuch von | Grundbuch- Blatt | Gemarkung | Flur Nr. | Flurstück Nr. |
|-------------------------------|---------------|---------------------|-----------|----------|---------------|
| Lübben | Jetsch | 166 | Jetsch | 1 | 391, 392 |
| Lübben | Jetsch | 166 | Jetsch | 2 | 93 |

zur Einsicht in das Grundbuch, in die Grundakten und in das Baulastenverzeichnis. Der Bevollmächtigte ist berechtigt, Auszüge aus dem Grundbuch, den Grundakten und dem Baulastenverzeichnis zu beantragen und entgegen zu nehmen, bei Versagung Rechtsmittel einzulegen und Untervollmachten zu erteilen.

Alle mit der Ausübung der Vollmacht entstehenden Kosten tragen die Bevollmächtigten.
Der Eigentümer trägt keine Kosten.

Ort

Datum

Vollmachtgeber

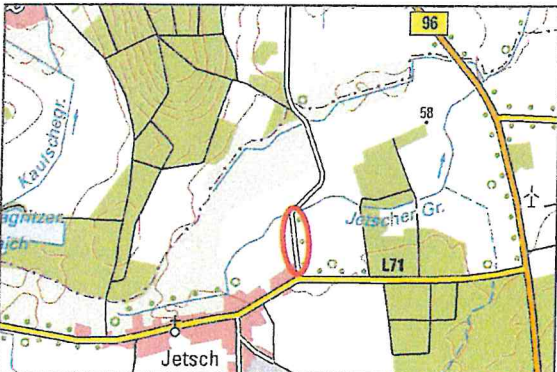
Eigentümer

Projekträger

Anlage Konto

Die Entschädigung ist auf folgendes Konto zu überweisen:

| | |
|----------------|--|
| Kontoinhaber | |
| Kreditinstitut | |
| IBAN | |

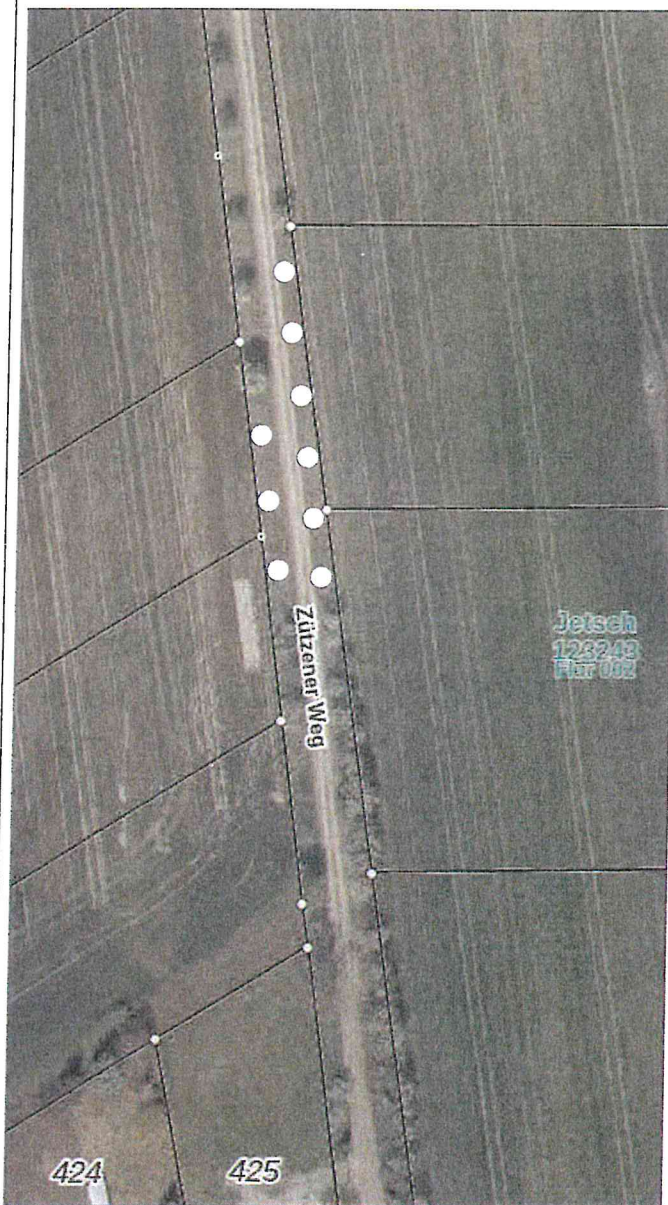
| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bezeichnung der Baumaßnahme Repowering Duben West I (K2073100) | Maßnahmenblatt | Maßnahmennummer M 7 <small>(S=Schutz, A=Ausgleichs-, E=Ersatz, G=Gestaltungsmaßnahme)</small> |
| Kurzbeschreibung der Maßnahme: Ergänzungspflanzung Jetsch - Zützener Weg (Gemarkung Jetsch, Flur 2, Flurstück 93) | | |
| Konflikt Schutzgut Boden, Biotope, Fauna, Landschaftsbild | | |
| Beschreibung: Voll- und Teilversiegelung von Boden Rodung (dauerhaft) von Waldflächen (Kiefernforst) Dauerhafter Verlust von Lebensräumen für Vögel und Fledermäuse (Kiefernforst und Acker) Entnahme von Einzelbäumen Beeinträchtigung des Landschaftsbildes | | |
| Maßnahme | | |
| <u>Flächengröße:</u> - 13 Bäume entlang eines Wegeabschnittes (entspricht 52 m ² beanspruchte Fläche) | | |
| <u>Entwicklungsdauer und multifunktionale Kompensation:</u> - Entwicklungsdauer 5 Jahre - Ersatz für Eingriffe in das Schutzgut Boden (Aufwertung der Bodenfunktionen), Schutzgut Pflanzen und Tiere (Habitataufwertung) sowie Schutzgut Landschaftsbild (Baumreihe als aufwertendes Strukturelement, Aufwertung der Ortsansicht) | | |
| <u>Grobkostenschätzung:</u> - ca. 4.550 EUR | | |
| Beschreibung/Zielsetzung: | | |
| <u>Ausgangszustand:</u> - abschnittsweise lückige Baumreihen entlang eines Feldweges am nordöstlichen Ortsrand von Jetsch bis zum Jetscher Graben - beidseits des Weges jeweils 2,3 m bis 3,5 m breiter Feldrain - angrenzend Acker | | |
|  | | |

Beschreibung und Durchführung der Maßnahme:

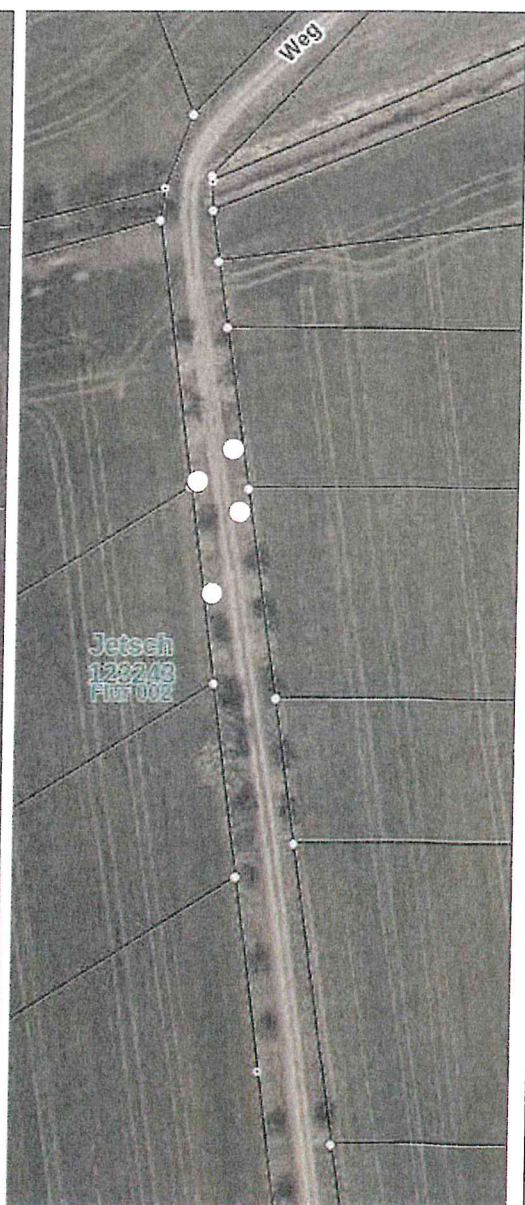
- Auf dem Wegeflurstück ist beidseits des Weges eine Ergänzungspflanzung der vorhandenen Baumreihen mit Vogel-Kirsche (*Prunus avium*) geplant. Insgesamt sollen 13 Hochstämme gepflanzt werden. Die Stämme sind vor Wildverbiss zu schützen (Einzelstammschutz).

Umsetzung der Maßnahme:

- Pflanzung 13x Hochstämme Vogel-Kirsche (*Prunus avium*), gebietsheimische Herkunft (814 02), STU 10-12 mit Drahtballierung, in Lücken, Abstand mind. 10 m untereinander sowie zu vorhandenem Baumbestand, in der Flucht der vorhandenen Bäume; Ackerzufahrten freilassen; im südlichen Wegabschnitt möglichst versetzt Baumbestand pflanzen
- Befestigung Bäume mittels Dreibock, Einzelstammschutz
- Mulchen der Baumscheiben
- Greifvogelstangen
- 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege inkl. Wässern und Splintkäferbehandlung

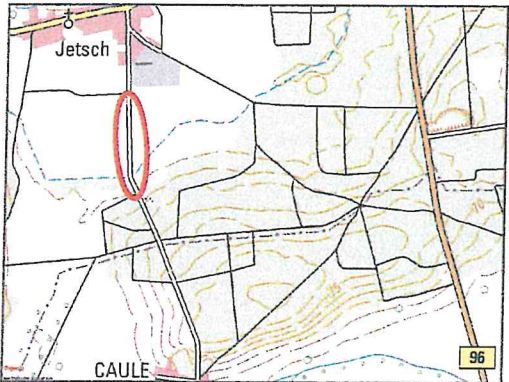


südlicher Wegabschnitt



nördlicher Wegabschnitt

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: | |
| Innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung der Baumaßnahme. | |
| Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept: | |
| Baumreihen, keine weitere Pflege erforderlich | |
| Kompensationserfolg | |
| <input type="checkbox"/> Eingriffe vermieden <input type="checkbox"/> Eingriffe vermindert | <input type="checkbox"/> Eingriffe ausgeglichen <input checked="" type="checkbox"/> Eingriffe ersetzt |
| <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang NATURA 2000 gesichert <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Kompensation vollständig erreicht <input checked="" type="checkbox"/> verbleibender Kompensationsbedarf |
| Aussagen zur multifunktionalen Kompensation: | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Eingriffe in den Boden kompensiert (Verbesserung der Bodenverhältnisse durch Gehölzpflanzung) - Eingriffe in Biotope/Fauna kompensiert (Schaffung von Habitatstrukturen) - Landschaftsbild: Aufwertung durch Einbringen von Strukturelementen | |
| Vorgesehene Regelung | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand m ² <input type="checkbox"/> Flächen Dritter m ² | Künftiger Eigentümer: kommunal |
| <input type="checkbox"/> Grunderwerb m ² <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung m ² | Künftige Unterhaltung: 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege |

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bezeichnung der Baumaßnahme Repowering Duben West I (K2073100) | Maßnahmenblatt | Maßnahmennummer M 8 (S=Schutz, A=Ausgleichs-, E=Ersatz, G=Gestaltungsmaßnahme) |
| Kurzbeschreibung der Maßnahme: Ergänzungspflanzung Jetsch - Zieckauer Straße (Gemarkung Jetsch, Flur 1, Flurstücke 391, 392) | | |
| Konflikt Schutzgut Boden, Biotope, Fauna, Landschaftsbild | | |
| Beschreibung: Voll- und Teilversiegelung von Boden Rodung (dauerhaft) von Waldflächen (Kiefernforst) Dauerhafter Verlust von Lebensräumen für Vögel und Fledermäuse (Kiefernforst und Acker) Entnahme von Einzelbäumen Beeinträchtigung des Landschaftsbildes | | |
| Maßnahme | | |
| <u>Flächengröße:</u> - 29 Bäume entlang eines Wegeabschnittes (entspricht 116 m ² beanspruchte Fläche) | | |
| <u>Entwicklungsdauer und multifunktionale Kompensation:</u> - Entwicklungsdauer 5 Jahre - Ersatz für Eingriffe in das Schutzgut Boden (Aufwertung der Bodenfunktionen), Schutzgut Pflanzen und Tiere (Habitataufwertung) sowie Schutzgut Landschaftsbild (Baumreihe als aufwertendes Strukturelement, Aufwertung der Ortsansicht) | | |
| <u>Grobkostenschätzung:</u> - ca. 12.000 EUR | | |
| Beschreibung/Zielsetzung: | | |
| <u>Ausgangszustand:</u> - abschnittsweise lückige Baumreihe aus Birke entlang einer Dorfverbindungsstraße am südlichen Ortsrand von Jetsch bis zum Waldgebiet am Friedhof - 2,6 m bis 6,0 m breiter Feldrain innerhalb der Straßenflurstücke - westlich Acker, östlich Weide angrenzend | | |
|  | | |

Beschreibung und Durchführung der Maßnahme:

- Auf den Straßenflurstücken ist westlich der Straße eine Ergänzungspflanzung der vorhandenen Baumreihe mit Vogel-Kirsche (*Prunus avium*) geplant. Insgesamt sollen 29 Hochstämme gepflanzt werden. Die Stämme sind vor Wildverbiss zu schützen (Einzelstammschutz).

Umsetzung der Maßnahme:

- Pflanzung 29x Hochstämme Vogel-Kirsche (*Prunus avium*), gebietsheimische Herkunft (814 02), STU 10-12 mit Drahtballierung, in Lücken, Abstand 8 - 10 m untereinander sowie zu vorhandenem Baumbestand; Abstand mind. 1,5 m von der Straßenkante; Ackerzufahrten freilassen
- Befestigung Bäume mittels Dreibock, Einzelstammschutz
- Mulchen der Baumscheiben
- Greifvogelstangen
- 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege inkl. Wässern und Splintkäferbehandlung



| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: | |
| Innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung der Baumaßnahme. | |
| Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept: | |
| Baumreihe, keine weitere Pflege erforderlich | |
| Kompensationserfolg | |
| <input type="checkbox"/> Eingriffe vermieden <input type="checkbox"/> Eingriffe vermindert | <input type="checkbox"/> Eingriffe ausgeglichen <input checked="" type="checkbox"/> Eingriffe ersetzt |
| <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang NATURA 2000 gesichert <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Kompensation vollständig erreicht <input checked="" type="checkbox"/> verbleibender Kompensationsbedarf |
| Aussagen zur multifunktionalen Kompensation: | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Eingriffe in den Boden kompensiert (Verbesserung der Bodenverhältnisse durch Gehölzpflanzung) - Eingriffe in Biotope/Fauna kompensiert (Schaffung von Habitatstrukturen) - Landschaftsbild: Aufwertung durch Einbringen von Strukturelementen | |
| Vorgesehene Regelung | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand m ² <input type="checkbox"/> Flächen Dritter m ² | Künftiger Eigentümer: kommunal |
| <input type="checkbox"/> Grunderwerb m ² <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung m ² | Künftige Unterhaltung: 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege |